

BESCHLUSS

- öffentlich -

Ref.2/267/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragender	Amt / Geschäftszeichen
Miriam Elsterer	Referat für Recht, Soziales und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Miriam Elsterer

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	22.01.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Frau Holluba-Rau teilt mit, dass an alle Parteien ein Brief bezüglich der Waikersreuther Straße gegangen ist. Ein kurzfristiger Lösungsvorschlag für das Anliegen wäre ein Aufdruck „Tempo 30“ auf den Asphalt bei der Einfahrt sowie zwei bis dreimal auf der Straße. Herr Engelbrecht erwidert, dass das Anliegen geprüft wird.

Frau Hulluba-Rau fragt an, ob die Stadt Schwabach bezüglich der Grundwasserbohrungen für die Obstplantagen in Gustenfelden angehört wird. Aktuell fehlt in der Schwabach schon Wasser und sie äußert daher ihre Bedenken. Herr Engelbrecht informiert, dass das Wasserwirtschaftsamt beteiligt wird. Herr Sauer ergänzt, dass die Stadt Schwabach nicht beteiligt werden wird, da die Bohrungen vermutlich keine Auswirkungen von den Wassermengen im Verhältnis der Schwabach haben werden. Herr Paul unterstützt die Anfrage von Frau Holluba-Rau, da die Schwabach im abströmenden Bereich liegt und bittet die Verwaltung ein Beteiligungsverfahren durch das Wasserwirtschaftsamt zu erbeten.

Auch bittet Frau Holluba-Rau zu prüfen, ob es möglich ist, die Beleuchtung der Eislaufbahn nachts auszuschalten.

Herr Dr. Oeser teilt mit, dass die Verbesserung des Radverkehrs beschlossen wurde. Im Jahr 2019 wurde mit Teilmarkierungen begonnen. Er bittet mit Nachdruck zu verfolgen, dass die Aufstellbereiche verbessert werden und die restlichen Markierungen durchgeführt werden.

Herr Kerckhoff erwidert, dass die Markierungen im Jahr 2020 weiterverfolgt werden.

Herr Dr. Oeser fragt an, ob sich bezüglich des Antrages zu den Lastenfahrrädern schon etwas bewegt hat.

Herr Kerckhoff informiert, dass im Tiefbauamt ein Lastenfahrrad angeschafft wird. Ein mögliches kommunales Förderprogramm wird noch geprüft.

Herr Dr. Brunner teilt mit, dass seine Anfrage bezüglich der Auswirkungen von Lärm in Wohngebieten noch nicht beantwortet wurde.

Herr Pütz bittet eine Verkehrsschau anzuregen bezüglich der Problematik des Verkehrs an der Zwieseltalschule.

Herr Dr. Donhauser teilt mit, dass es schon oft eine Besichtigung wegen genau dieser Problematik gegeben hat und es tatsächlich und planerisch keine Möglichkeit gibt. Das Hauptproblem ist der Grunderwerb der Fläche. Eine Möglichkeit wäre eine Einbahnstraße. Herr Memmler ergänzt, dass er bezüglich der Problematik des Grunderwerbs selbst vor Ort war, dies verfolgt ihn bereits seit 10 Jahren. Nachdem die Allgemeinheit durch die Verkehrsproblematik stark betroffen ist, regt er an, neue Gespräche zu suchen um eine Einigung zu erzielen.

Frau Kehrbach fragt an, ob nicht der Parkplatz vor der Zwieseltalschule vergrößert werden kann.

Die Verwaltung wird prüfen, ob mehr Stellplätze auf der Fläche eingerichtet werden können.

Ach fragt Herr Pütz an, ob die Georg-Krafft-Straße in einen Verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden kann.

Herr Dr. Donhauser erwähnt, dass hierfür bestimmte Voraussetzungen vorliegen müssen nach der StVO.

.....
Vorsitzender